

Spektakulärer Einbruch mit Kettensäge in Sigmaringen gescheitert

Ein Mann versucht mit einer Kettensäge in Sigmaringen einzubrechen. Polizei sucht Zeugen nach mehreren Vorfällen im Landkreis.

05.09.2024 - 14:42

Polizeipräsidium Ravensburg

Im Landkreis Sigmaringen kam es kürzlich zu skandalösen Vorfällen, die sowohl die Polizei als auch die Anwohner in Alarmbereitschaft versetzt haben. Ein besonders erschreckendes Ereignis geschah am Donnerstagmorgen in Laiz, als eine 41-jährige Frau einen Versuch des Einbruchs mit einer Kettensäge in ihre Wohnung meldete. Das Geschrei und der Lärm der Kettensäge waren während des Anrufs deutlich im Hintergrund zu hören.

Die Situation war angespannt, als der unbekannte Täter mit der Kettensäge vermutlich versuchte, über eine defekte Eingangstür ins Treppenhaus zu gelangen. Als die Polizei eintraf, hatten sich die betroffene Frau und ihr Partner aus Angst um ihre Sicherheit bereits auf den Balkon geflüchtet. Die Spur des Täters war zum Zeitpunkt des Eintreffens der Beamten jedoch bereits kalt. An der Wohnungstür waren frische Schnittmarken zu sehen, die auf die Gewaltanwendung des Einbrechers hinwiesen.

Die Fahndung nach dem Unbekannten

Nach den ersten Ermittlungen gaben Nachbarn an, eine

maskierte Person mit einem Baseballschläger gesehen zu haben, die mit einem E-Bike in Richtung Ortsmitte flüchtete. Trotz einer sofortigen Fahndung im Nahbereich und der Durchsuchung des Geländes blieben die Ermittler zunächst ohne Erfolg. Der Täter tauchte jedoch gegen 11 Uhr erneut an der Wohnung auf und versuchte abermals, mit der Kettensäge einzugreifen. Diesmal war die Polizei jedoch mit einem Dutzend Beamten vor Ort.

Der Fluchtweg des Mannes wurde beschrieben, er soll mit einem älteren roten Moped entkommen sein. Zeugen beschrieben ihn als mindestens 185 cm groß und schlank, gekleidet in schwarze Kleidung. Ein Motorradhelm und Handschuhe deuteten zudem auf eine gezielte Vorgehensweise hin. Die Polizei bittet die Öffentlichkeit um Hinweise zu dem Tatverdächtigen. Zeugen werden dringend aufgerufen, sich beim Polizeirevier Sigmaringen unter Tel. 07571/104-0 zu melden.

Weitere Vorfälle in der Region

Während in Laiz die Situation angespannt bleibt, gibt es auch in anderen Teilen des Landkreises Sigmaringen Meldungen über Straftaten. In Neufra wurde ein geparktes Auto gestreift, und der Verursacher beging Unfallflucht. Die Polizei sucht auch hier nach Zeugen, da ein Sachschaden von fast 3.000 Euro entstanden ist. Das Fahrzeug war in der Hohenzollernstraße abgestellt, und die Polizei erhofft sich Hinweise zum flüchtigen Fahrer.

Ein weiteres Beispiel für die Probleme des Straßenverkehrs in Bad Saulgau sind zwei Männer, die unter Einfluss von Drogen mit ihren Fahrzeugen unterwegs waren. Ein 23-jähriger VW-Fahrer und ein 24-jähriger auf einem E-Scooter mussten nach einer Kontrolle zur Blutentnahme mit zur Polizei. Bei beiden wurden Anzeichen von Betäubungsmittelkonsum festgestellt, und sie müssen nun mit Bußgeldern rechnen.

In einem anderen Vorfall in Bad Saulgau wurde eine 62-jährige Ford-Fahrerin ebenfalls kontrolliert. Der Alkoholgeruch war nicht

zu übersehen, und eine Überprüfung ergab einen Atemalkoholwert von fast 1,8 Promille. Ihr Führerschein wurde eingezogen, und sie erwartet nun eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

Neben diesen Vorfällen ist ein missglücktes Rangiermanöver eines 72-jährigen Mercedes-Fahrers zu verzeichnen. Sein Missgeschick führte zu einem erheblichen Sachschaden von rund 25.000 Euro, da er beim Einparken ein anderes Fahrzeug gerammt hatte.

Die Polizei ist zuversichtlich, dass die Bürger durch ihre Mithilfe dazu beitragen können, die Ursachen dieser Vorfälle rasch zu beseitigen. Gemeinsam kann die Gemeinde solche besorgniserregenden Situationen entschärfen und die Sicherheit aller erhöhen.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Ravensburg
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Stella Schöne
Telefon: 0751 803-1010
E-Mail: ravensburg.pp.pressestelle@polizei.bwl.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Ravensburg, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de